

# Starke Familien



Die WHO fordert in ihrer „Münchener Erklärung 2000“ eine zentrale Rolle für die professionell Pflegenden und Hebammen im Bereich der Primärprävention, zur Erhaltung und Förderung von Gesundheit und zur Vorbeugung von Krankheiten. Diese Forderung richtet sich – im Hinblick auf die Sicherstellung des „Kindeswohls“ – besonders an die *Familien- Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Familienhebamme* im Rahmen der Frühen Hilfen.

In Kooperation mit der Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen im Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration in NRW, bieten wir die Qualifizierung zur Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflege FGKIKP und Familienhebamme FamHeb nach dem Curriculum des Landes NRW „Gemeinsame Fortbildung für den Einsatz in den Frühen Hilfen für Hebammen/Entbindungspfleger und Gesundheits- und KinderkrankenpflegerInnen“ an.

# Gesunde Kinder

Die Fortbildung richtet sich an Gesundheits- und KinderkrankenpflegerInnen sowie Hebammen/Entbindungspfleger mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung, die ihre Expertise in diesem speziellen Bereich der Frühen Hilfen ausbauen möchten.

Diese Qualifizierung entspricht den bundesweiten Mindestanforderungen des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen und den Kompetenzprofilen. Sie erfüllt die Forderung des Bundeskinderschutzgesetzes vom 01.02.2012, Familienhebammen und Familien- Gesundheits- und KinderkrankenpflegerInnen für die aufsuchende Hilfe in den Familien zu befähigen.



# FGKIKP FamHeb

Die Teilnehmenden werden befähigt, Familien in der Schwangerschaft und mit (kranken) Kindern von 0-3 Jahren in belasteten Lebenssituationen im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention zu unterstützen, um Gesundheit zu erhalten und zu fördern. Die interdisziplinäre Fortbildung ermöglicht den Teilnehmenden, ihre berufliche Handlungskompetenz für diesen speziellen Bereich zu erweitern und zu vertiefen.

Der Schwerpunkt der FGKIKP liegt dabei in der Stärkung der Kompetenz von Familien mit behinderten oder chronisch kranken Kindern von 0-3 Jahren, Früh- und Neugeborenen und in anderweitig belasteten Lebenssituationen. Familienhebammen haben ihren Schwerpunkt in der Stärkung der Kompetenz von Familien bereits während der Schwangerschaft und mit Neugeborenen bis zum Ende des 1. Lebensjahres und in anderweitig belasteten Lebenssituationen. Dabei nehmen beide Berufsgruppen die Rolle einer LotsIn ein und vernetzen auch an andere Angebote, die individuell dem Bedarf der Familien entsprechen.



## Übersicht über die Unterrichtsinhalte

1. Handlungsfeld und berufliches Selbstverständnis der FGKIKP/FamHeb in den Frühen Hilfen.
2. Pflgetheoriebasiertes Arbeiten im Rahmen der Tätigkeit der FGKIKP/FamHeb
3. Qualitätsmanagement
4. Kommunikation und Gesprächsführung
5. Selbstfürsorge
6. Anleitung, Schulung und Beratung von Familien mit Kindern bis 3 Jahren
7. Gesundheitsförderung und Prävention auf wissenschaftlicher Basis
8. Rechtliche Rahmbedingungen des Handelns von FGKIKP/FamHeb
9. Angebote und Leistungen des Gesundheits- und Jugendhilfesystems für Schwangere und junge Familien.
10. Einführung in die Lebenswelt Familie
11. Psychische Belastungen und Sucht und deren Auswirkungen auf die Erziehungskompetenz.
12. Gesunde Entwicklung des Kindes in den ersten 3 Lebensjahren
13. Bindungsentwicklung und Stärkung der Elternkompetenz
14. Kindeswohlgefährdung
15. Kooperation im multidisziplinären Netzwerk

## ANGEBOT

Im Rahmen der Qualifizierung bieten wir Ihnen die **MARTE MEO PraktikerIn Zertifizierung** nach den internationalen Richtlinien an.

Voraussetzung zur Zertifizierung ist die Teilnahme an mind. fünf MARTE MEO Einheiten einschließlich der Auswertung von vier eigenen Videos aus den jeweiligen Arbeitsbereichen.

## Zeitlicher Umfang

Die Fortbildung umfasst insgesamt 400 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:

320 Unterrichtsstunden in Seminarform, kompetenzorientiert, inkl. Abschlusskolloquium

20h für die Arbeit in Intervisionsgruppen für den kollegialen Austausch und die Fallarbeit.

60h Selbstlernzeit inkl. schriftlicher Abschlussarbeit.

Die Präsenzzeit findet in 8 Blöcken à 1 Woche statt.

## Abschluss

Der Abschluss besteht aus einer 2teiligen Prüfung.

1. Schriftliche Facharbeit
2. Abschlusskolloquium in Gruppenform mit Präsentation eines Teilaspektes der Facharbeit.

Bei Nachweis der regelmäßigen Teilnahme an den einzelnen Modulen und nach bestandener Prüfung erhalten die TeilnehmerInnen ein differenziertes Zertifikat, wenn die Fehlzeiten weniger als 10% betragen.

## Teilnahme- & Prüfungsgebühr

Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Gebühren direkt bei der DRK-Schwwesternschaft Krefeld e.V. oder auf unserer Internetseite unter:

[www.drk-schwwesternschaft-kr.de/fgkikp\\_famheb.html](http://www.drk-schwwesternschaft-kr.de/fgkikp_famheb.html)

## Anmeldung/Information

Silke Seiffert

DRK-Schwwesternschaft Krefeld e.V.

Hohenzollernstr. 91

47799 Krefeld

Tel: 02151 58 97 12/0

Fax: 02151 58 97 39

Email [seiffert@drk-schwwesternschaft-kr.de](mailto:seiffert@drk-schwwesternschaft-kr.de)

# Familien- Gesundheits- und Kinderkrankenpflege FGKIKP Familienhebamme FamHeb

Fortbildungsinformation

